

***** GAL-Bürgerschaftsfraktion und St. Pauli Museum *****
***** Presseerklärung vom 30. August 2010 *****

Förderung für St. Pauli Museum **Bürgerschaft macht Kiezmuseum möglich**

St. Pauli bekommt eine neue Attraktion. Auf Vorschlag der GAL-Fraktion hat die Bürgerschaft am vergangenen Donnerstag einstimmig beschlossen, 190.000 Euro aus dem Investitionsfonds Hamburg 2010 (SIP-Fonds) für das St. Pauli Museum zu bewilligen. Die dauerhafte Ausstellung über Hamburgs bekanntesten Stadtteil soll Anfang Oktober im frisch renovierten Gebäude an der Davidstraße eröffnen.

Seit vielen Jahren bemüht sich der Verein St. Pauli Museum e.V. darum, seinen Fundus mit seiner Fülle an Ausstellungsstücken der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Fundus umfasst rund drei Millionen Stücke. Die Exponate geben einen lebhaften Einblick in die wechselvolle Geschichte von Hamburgs bekanntestem Stadtteil. St. Pauli

Das Geld der Bürgerschaft ist eine einmalige Beihilfe für die Investitionskosten. Der Verein will das Museum als Privatmuseum ohne öffentliche Zuschüsse führen. Rund 70.000 Besucher pro Jahr sind nötig, um die laufenden Kosten zu decken. Der Eintrittspreis soll bei 5 Euro liegen, ermäßigt bei 3 Euro. Die Ausstellungsfläche beträgt 163 Quadratmeter, derzeit läuft der Umbau an der Davidstraße. Die Eröffnung ist für den 2. Oktober geplant.

Der GAL-Bürgerschaftsabgeordnete **Farid Müller** hatte den Antrag zur Anschub-Förderung eingereicht. Er freut sich auf die neue Ausstellung und erklärt: „St. Pauli bekommt ein Heimatmuseum der besonderen Art. Es kommt gerade zur rechten Zeit, weil der ganz eigene Charakter des Kiezes verloren zu gehen droht. Wir Grüne wollen, dass der Kiez seine Identität behält und zuallererst das Viertel derjenigen bleibt, die hier leben und arbeiten.“

Andreas Zimmermann vom Museumsvorstand sagte: „Unser Ziel ist es, durch die Investitionsförderung finanziell unabhängig zu werden und uns aus den eigenen Einnahmen zu finanzieren.“

Günter Zint, Vorstand und Gründer des St. Pauli Museums, sagte: „Wir wollen mit dem Museum langfristig zusätzliche Arbeitsplätze auf St. Pauli schaffen und engagierten Mitarbeitern durch die Arbeit in dem Museum eine spannende Perspektive eröffnen.“

Hintergrund:

Das St. Pauli Museum ist ein Projekt des gleichnamigen Vereins. Nach einer Ausstellung auf dem Kiez 1986 wurde dieser 1989 gegründet. Eine feste Ausstellung gab es bereits bis 1992, doch immer mangelte es an Geld und Räumlichkeiten – nicht aber an Ideen. Kernbestand ist die mehr als drei Millionen Exponate umfassende Sammlung des Fotografen Günter Zint. Der Fundus des Sankt Pauli Museums wurde in mehr als 40

Jahren von Zint zusammen getragen. Die Sammlung reicht von Einrichtungsgegenständen und Programmheften über Theater-Requisiten, Musik, Filme und Fotos bis hin zu etwa 2.000 Original-Dokumenten aus der Stadtteilgeschichte St. Paulis. Sie spiegelt das Leben und die Entwicklung des Stadtteils wider und ist gleichzeitig die weltweit größte zusammenhängende Sammlung über St. Pauli. Nur ein Teil davon kann im Museum ausgestellt werden.

Die weitere Entwicklung des Museums nach der Eröffnung wurde bereits in die Wege geleitet. Das Sankt Pauli Museum kooperiert beispielsweise mit vielen Stadtteiltouren, um Besucher zu gewinnen. Außerdem haben bis jetzt zahlreiche Unterstützer mit Ideen oder ehrenamtlich bei der Renovierung des neuen Gebäudes geholfen. So erklärten sich neben Helfern aus der direkten Nachbarschaft (z. B. „Kieznachbarn“) auch die Freunde vom „Round Table 84“ bereit, in ihrer Freizeit mit anzupacken und bei den Renovierungsarbeiten Wände einzureißen, Decken herunterzunehmen, Lüftungs- und auch Küchenanlagen abzubauen.

*** Jan Dube - Pressesprecher ***
Bündnis 90 / Die Grünen
GAL-Bürgerschaftsfraktion Hamburg
Burchardstraße 21, 20095 Hamburg
jan.dube@gal-fraktion.de
Telefon: +49-40-42831-2175
Mobil: +49-172-9433122
www.gal-fraktion.de
www.facebook.com/gruene.hamburg
www.twitter.com/gruene_hamburg
www.youtube.com/galhamburg

*** St. Pauli Museum e.V. ***
HIER KONTAKTDATEN